



further bergwoche 2023

vom 15. bis 23. April

PROGRAMM



www.further-bergwoche.de
Veranstalter: Stadt Furth im Wald

Liebe Berg- und Naturfreunde,

nach langer (Zwangs-)Pause ist endlich wieder Bergwochenzeit in Furth im Wald – zum neunten Mal zwischenzeitlich!

Vom 15. bis 23. April bieten wir ein Programm mit knapp 20 Veranstaltungen rund um das Thema Berge und aktiv-sein – für alle Altersgruppen, für jede körperliche Fitness und für jedes Interessensgebiet.

Anfangen von großen, professionellen Vorträgen bis hin zu den beliebten „Tourenbüchern“, bei denen Berggeher und Reisende aus der Region von ihren Abenteuern erzählen. Großes Kino bietet das Alpen Film Festival und natürlich sind auch wieder Outdoor- und Mitmachaktionen im Angebot. Den kulturellen Rahmen bildet eine Ausstellung mit historischen Bilddokumenten über den böhmischen Berg Čerchov. Unser besonderes Highlight ist heuer die mehrfache Weltmeisterin im Eisklettern, Ines Papert, mit Luka Lindič an ihrer Seite. Nicht minder freuen wir uns auf einen der besten Bergfotografen überhaupt: Bernd Ritschel.

Ich bedanke mich schon jetzt – auch im Namen aller Mitwirkenden – für Ihren Besuch, mit dem Sie die Verbundenheit mit „unserer“ Bergwoche zeigen.

Ihr Sandro Bauer, Erster Bürgermeister, Stadt Furth im Wald

ANMELDUNG, KARTEN & INFO:

Anmeldung zu den Outdoor-Veranstaltungen:

Tourist-Info, Tel. 099 73 / 509-80 oder per Mail tourist@furth.de

•

Tickets „Face to Face“ von Ines Papert und Luka Lindič bei www.okticket.de

Ermäßigte Preise gelten für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten.



•

Tickets Vortrag „Alpengletscher – eine Hommage“ von Bergfotograf Bernd Ritschel:

Tourist-Info, Tel. 099 73 / 509-80 oder per Mail tourist@furth.de

Eintritt 12 € / erm. 10 €

Ermäßigte Preise gelten für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten.



•

Tickets ALPEN FILM FESTIVAL

unter www.kino-cham.de oder Tel. 099 71 / 202 20

•

Die Veranstaltungsreihe „Aus meinem Tourenbuch“ sowie die Teilnahme an den Outdoor-Veranstaltungen sind kostenlos.

•

Info & Veranstalter:

Stadt Furth im Wald, Kultur & Tourismus
93437 Furth im Wald

Tel. 099 73 / 509-13 und 099 73 / 509-80

Mail: kultur@furth.de / tourist@furth.de

www.further-bergwoche.de



FREITAG, 31.03.

19.00 Uhr Fotoausstellung „Čerchov – der Berg, der verbindet“ 2

SAMSTAG, 15.04.

14-17 Uhr Für Outdoor-Kids:
Unterwegs mit dem Naturpark-Ranger 3

15-18 Uhr „Schnupperklettern für jedermann“ 3

20.00 Uhr Bernd Ritschel: „Alpengletscher – eine Hommage“ 4

SONNTAG, 16.04.

08.00 Uhr Mountainbike-Tour „5 Jahre Trans-Bayerwald –
Mountainbikeabenteuer im Jubiläumsjahr“ 5

14-18 Uhr Für Outdoor-Kids:
Wander- und Erlebnistag mit Klettereinlagen 6

19.00 Uhr „Aus meinem Tourenbuch“ –
Johannes Schmid und Eva Sperger: „Paarlauf mit
Höhenmetern: von der Zugspitze zum Mont Blanc“ 6

MONTAG, 17.04.

20.00 Uhr „Aus meinem Tourenbuch“ –
Evi Lemberger, Kristina Pöschl und Christian Hartl:
„15 Gipfel – ein Abend mit den Machern des Buches
und mit Kletterer Christian Hartl“ 8

DIENSTAG, 18.04.

20.00 Uhr „Aus meinem Tourenbuch“ –
Kathi Stelzl: „Das Wiederheimkommen zählt –
Höhenkrank am Aconcagua“ 9

MITTWOCH, 19.04.

20.00 Uhr „Aus meinem Tourenbuch“ – Bruno Hartl:
„Zugspitze hoch Zwei: Winterbegehung Jubiläumsgrat /
Im Sturzflug durch die Neue Welt“ 10

DONNERSTAG, 20.04.

06.00 Uhr Frühmeditation „Schöpfung“ an der Roberthütte 11

20.00 Uhr „Aus meinem Tourenbuch“ – Franz Wittmann:
„Kilimandscharo und Damavand“ 11

FREITAG, 21.04.

19.30 Uhr ALPEN FILM FESTIVAL – Filme mit Herz und Verstand
für Bergmenschen aus Leidenschaft 12

SAMSTAG, 22.04.

08.00 Uhr Geführte Wanderung mit Klaus Kreuzer:
Auf dem tschechischen Goldsteig von Dobrá Voda
nach Kašperské Hory 13

20.00 Uhr Ines Papert & Luka Lindič: „FACE TO FACE“ 14

SONNTAG, 23.04.

13.00 Uhr Geführte Mountainbike-Touren: „Mountainbiketag
im DSV Nordic Aktiv Zentrum“ 16

18.30 Uhr Geführte Sonnenuntergangswanderung am Gibacht –
im Gedenken an Ralph Wenzel 17

Freitag, 31.03. Vernissage

19.00 Uhr

FOTOAUSSTELLUNG

„Čerchov – der Berg, der verbindet“

(Georgssaal im Landestormuseum, Schloßplatz 4,
Museumseintritt: 4,50 € / erm. 3,50 €)

Das Rahmenprogramm der Further Bergwoche bildet die Fotoausstellung „Čerchov – der Berg, der verbindet“.

Der Čerchov ist mit 1042 Meter die höchste Erhebung des Böhmisches Waldes, des Česky Les. Er verbindet Deutsche und Tschechen. Der Čerchov ist und war für beide Völker gleichermaßen von touristischer Bedeutung. Es gibt wenige Berge im bayerisch-böhmischen Grenzkamm, an denen Geschichte über die Jahrhunderte so gut festzumachen ist.

Historische Bilddokumente aus 100 Jahren Čerchov-Geschichte zeigen beispielsweise erste Ski-Expeditionen und frühe Wanderglück-Bilder, die fast so alt sind, wie die Fotografie selbst.

Die Fotoraritäten beginnen um 1895 und stammen aus der Sammlung des Waldmünchners Hans Beer. Er ist Fotograf in dritter Generation und hat die Archive seines Vaters und seines Großvaters geerbt. Ergänzt werden die Fotografien durch Leihgaben aus dem Chodenmuseum unserer tschechischen Nachbarstadt Domažlice.

Bei der Vernissage spricht Hans Beer über die Ausstellung und greift hier auch Aspekte aus Zeiten des Protektorats auf.

Öffnungszeiten: 1. April bis 4. Juni 2023,
Dienstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr





Samstag 15.04.

14.00 - 17.00 Uhr

Für Outdoor-Kids

Unterwegs mit dem Naturpark-Ranger

(Treffpunkt: Parkplatz DSV Nordic Aktiv Zentrum Althütte, kostenlos, Anmeldung erforderlich)

Auf dieser spannenden Tour, die vom Naturpark-Ranger Christoph Grausam und der Natur- und Landschaftsführerin Elfriede Kellnhofer begleitet wird, werden die Kinder spielerisch Tiere und ihre Lebensräume auf den Hüttenhängen kennen lernen. Mit ein wenig Glück kann man an diesem Nachmittag den einen oder anderen Waldbewohner entdecken. Ein besonderes Abenteuer für unsere Kids! Eingeladen sind alle Kinder von acht bis zwölf Jahren. Die Exkursion geht von 14 bis 17 Uhr.

Eine Veranstaltung des Naturparks Oberer Bayerischer Wald

Anmeldung: Tourist-Information, Tel. 099 73 / 509 - 80, tourist@furth.de

Samstag 15.04.

15.00 - 18.00 Uhr

Schnupperklettern für jedermann

(Kletterzentrum Bayerwald am Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham, Zugang Klee-
mannstraße, Eintritt frei)

Auf geht's! Das Kletterzentrum Bayerwald bietet allen Interessierten die kostenlose Möglichkeit, diese faszinierende Sportart einmal unter fachkundiger Anleitung zu probieren.

Zum Kennenlernen der vertikalen Bewegungsform – als neue Sportart und ganz ohne Vorkenntnisse in die Kletterszene eintauchen. Informationen darüber erhalten, wie man Sportklettern erlernen und ausüben kann. Ein spannendes Erlebnis für jedes Alter!



Samstag, 15.04.

20.00 Uhr

Bergfotograf Bernd Ritschel

„Alpengletscher – eine Hommage“

(Kolpinghaus Furth im Wald, Konrad-Utz-Straße 7,
Eintritt: 12 €, erm. 10 €)



Bernd Ritschel ist einer der besten Bergfotografen weltweit. Seine Gastspiele bei der Further Bergwoche gehören zu den absoluten Highlights.

Seit seiner Kindheit ist Ritschel den Gletschern der Alpen tief verbunden. Bereits im Alter von 13 Jahren führten ihn erste Hochtouren auf die Dreitausender Tirols. Seit seinem 16. Lebensjahr ist er voller Leidenschaft in den steilen Eiswänden und auf den großen, vergletscherten Gipfeln unterwegs. Ja und jetzt, scheint all das, was ihm so ans Herz gewachsen ist, binnen weniger Jahrzehnte zu verschwinden. Viele Routen, die er und seine Freunde noch vor wenigen Jahren klettern konnten, haben sich bereits zu trüb braunem Schmelzwasser „verabschiedet“.

Es ist also allerhöchste Zeit, um das, was von den Gletschern noch übrig ist, in Bildern festzuhalten. Ritschel ist es eine Herzensangelegenheit, die Menschen damit zu berühren – und sie so auch zum Schutz der Bergwelt zu bewegen. Für seine Hommage an die Alpengletscher besuchte Ritschel binnen vier Jahren mehr als 40 Gletscher. Er folgte ihrem Strom mit der Kamera, seilte sich in Gletscherspalten und -mühlen ab, schritt durch lange Eistunnel und wagte sich in riesige Gletschertore. Natur pur. Authentisch und stark. Natürlich hat er Wandertipps zu den schönsten Gletschern der Alpen parat und abwechslungsreiche Hüttentouren im Gepäck.

Kartenvorverkauf: Tourist-Information, Tel. 099 73 / 509-80,
tourist@furth.de





Sonntag, 16.04.

08.00 Uhr

Geführte Mountainbike-Tour

„5 Jahre Trans-Bayerwald – Mountainbike-abenteuer im Jubiläumsjahr“

(Treffpunkt: Drachenstich-Festwiese, Parkplatz P9, Anmeldung erforderlich)

Der Naturpark Oberer Bayerischer Wald ist ein Eldorado für Mountainbiker und mittendurch führt seit fünf Jahren die „Trans-Bayerwald“, ein beschilderter Top-Mountainbike-Trail in Ostbayern. Auf insgesamt 700 Kilometern müssen die Biker hin- und zurück zwischen Passau und Furth im Wald 17.000 Höhenmeter überwinden. Die Nordtrasse führt von Passau bis Furth im Wald über 361 Kilometer und 8.350 Höhenmeter. Die Südtrasse quert auf 344 Kilometer und 8.300 Höhenmeter die vier Landkreise Cham, Straubing-Bogen, Deggendorf und Passau. Beide Strecken versprechen Abenteuer und Fahrspaß pur.

Die Auftakttour ist gleichzeitig der Start der Trans-Bayerwald-Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Es werden an diesem Sonntag die ersten beiden Etappen der Südtrasse bewältigt. Die Fahrt führt über die Höhenzüge von Gibacht, Schwarzwirberg und der Burgruine Kürnberg. 86 Kilometer und 1.500 Höhenmeter liegen vor den Radlern – allesamt auf einsamen Pfaden und kleinen Trails. Kurze Anstiege entschädigen mit wunderschönen Aussichtspunkten oder Sehenswürdigkeiten. Die Guides informieren dabei über die Grenzregion Bayern/Böhmen. Es werden je nach Leistungsstärke zwei Gruppen gebildet. Eine gute Grundkondition ist deshalb Voraussetzung, technisch ist die Strecke nicht anspruchsvoll.

Anmeldung: Tourist-Information, Tel. 099 73 / 509-80, tourist@furth.de

Teilnehmer: maximal 16 Personen,

Rückfahrt: Sammeltaxi (Kosten werden geteilt)

Jeder fährt auf eigene Verantwortung (keine Haftung)

Sonntag, 16.04.

14.00-18.00 Uhr

Für Outdoor-Kids

Wander- und Erlebnistag am Kaitersberg

(Treffpunkt: Wanderparkplatz Hudlach, Hohenwarth, kostenlos, Anmeldung erforderlich)

Das Frühjahr ist wohl die schönste Jahreszeit, um mit Kindern spielerisch die Natur am Kaitersberg zu erforschen. Vom Wanderparkplatz Hudlach aus geht es ins Klettergebiet zu den Rauchröhren. Auf dem Weg dorthin gibt es bereits viel zu entdecken: den Wald und seine Bewohner – ganz nach dem Motto „Spielend die Natur begreifen“. An den Rauchröhren können die ganz Mutigen – selbstverständlich fachmännisch gesichert und betreut – ihr erstes Kletterabenteuer wagen. Dort wird dann auch gemeinsam Brotzeit gemacht (bitte selbst mitbringen!). Der Weg führt uns weiter über den abwechslungsreichen Kammweg. Rückkehr am Parkplatz gegen 18 Uhr. Eingeladen sind Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Wenn die Wanderzwerge es erlauben, dürfen ihre Eltern gern mitgehen.



Anmeldung und Infos: Bruno Hartl,
Tel. 0171/473 86 86, bruno.hartl@t-online.de

Sonntag, 16.04.

19.00 Uhr

„Aus meinem Tourenbuch“

Johannes Schmid und Eva Sperger

„Paarlauf mit Höhenmetern: von der Zugspitze zum Mont Blanc“

(Kolpinghaus Furth im Wald, Konrad-Utz-Straße 7, Eintritt frei)

„Was ist das Beste, was wir diesen Sommer machen können?“ Mit dieser Frage begann die nicht ganz alltägliche Alpenüberquerung von Eva Sperger und Johannes Schmid. Die beiden Wahl-Münchner liefen 2020 in 23 Tagen von Garmisch-Partenkirchen





nach Chamonix. Auf der selbst geplanten Strecke absolvierten sie 720 Kilometer und 55.000 Höhenmeter.

In ihrem Vortrag geben Johannes und Eva Einblicke ins Seelenleben, in die großen psychischen Herausforderungen als Paar, die sich bei einem Vorhaben wie diesem einstellen, wenn die Ziele jenseits der Komfortzone liegen. Täglich wanderten, liefen und kletterten sie bis zu 45 Kilometer und 4000 Höhenmeter, was nicht selten zehn Stunden dauerte. Doch nichts konnte das Paar stoppen. Kein Gletscher, kein Steinschlag auch nicht eine Verletzung kurz vor Zermatt.

Die Strecke führte zunächst bei extremer Hitze durch das Hölental auf die Zugspitze. Bei widrigen und nassen Bedingungen ging es durch die Lechtaler Alpen und wenig später über die Gipfel im Verwall. Dort wateten die beiden durch wadentiefen Neuschnee. Sie wühlten sich durch die Silvretta ins schweizerische Prättigau und hielten auf die großen Schweizer Pässe zu. Der technisch anspruchsvollste Abschnitt über die 4000er lag im Wallis, wo die beiden in nur fünf Tagen von Simplon bis an die französische Grenze liefen und kletterten. Ob sie es zum Schluss noch auf den Mont Blanc geschafft haben, verraten sie in ihrem Vortrag.



Montag, 17.04.

20.00 Uhr

„Aus meinem Tourenbuch“

Evi Lemberger, Kristina Pöschl, Christian Hartl

„15 Gipfel – ein Abend mit den Machern des Buches und mit Kletterer Christian Hartl“

(Kolpinghaus Furth im Wald, Konrad-Utz-Straße 7, Eintritt frei)



Im vergangenen Jahr ist ein Buch erschienen, das anders ist als alle anderen über den Bayerischen Wald: „15 Gipfel“ erzählt Geschichten rund um die Berge der Region. Die Herausgeberin Evi Lemberger, die Fotograf:innen und Autor:innen sowie Kristina Pöschl vom Verlag stellen das Buch vor. Mit dabei haben sie den Kletterer Christian Hartl, einen derjenigen, den sie für das Buch getroffen haben.

Ideengeberin war die Fotografin Evi Lemberger aus Lam. Sie schickte drei Zweierteams los, um den „Woid“ in Fotos und Texten zu erkunden. Die Wandertouren sind zutiefst persönlich, tauchen ein in die Kultur und die Geschichte der Grenzregion und skizzieren die Menschen vor Ort. Einer der 15 Gipfel ist der Kaitersberg. Dort haben die Wanderer Christian Hartl getroffen, der Felsen-Guru des Kletterns im Bayerischen Wald. An die 150 Routen hat er am Kaitersberg erschlossen. Von den Anfängen des Kraxelns und wie es sich verändert hat erzählt Christian ebenso wie über den Zauber der Felsen am Kaitersberg.

Das Buch: 15 Gipfel. Reportagen und Touren zum Wandern im Bayerischen Wald. Herausgegeben von Evi Lemberger, 304 Seiten, edition lichtung, Viechtach 2022, 28 €, ISBN 978-3-941306-48-6



Dienstag, 18.04. 20.00 Uhr

„Aus meinem Tourenbuch“

Kathi Stelzl



„Das Wiederheimkommen zählt – Höhenkrank am Aconcagua“

(Kolpinghaus Furth im Wald,
Konrad-Utz-Straße 7, Eintritt frei)

Die Erinnerung an ihren Papa, der selbst ein leidenschaftlicher Bergsteiger war, hat Kathi bereits 2018 zum Gipfel des Kilimandscharo getragen. 2019 folgt sie wieder seinen Spuren. Es geht nach Argentinien, zum höchsten Berg Südamerikas, dem Aconcagua. Sie will den Traum ihres Vaters Realität werden lassen. Sein Traum ist zu ihrem Traum geworden. Sie fühlt sich ihm in den Bergen mehr verbunden als irgendwo sonst. Dennoch: Den Gipfel des Aconcagua auf 6.962 Metern wird sie nicht erreichen. Kathi wird höhenkrank und bricht die Reise vorzeitig ab. Nach einem Aufstieg ins Camp Kanada auf 5.050 Höhenmeter, trifft sie nach Rücksprache mit dem Höhenmediziner die Entscheidung, dass die Expedition an dieser Stelle für sie endet. Aus der Traum. Kathi musste sich der Frage stellen, die alle Bergsteiger früher oder später beantworten müssen: Wann ist der Moment umzukehren? In Kathis Vortrag geht es nicht nur um das Erklimmen von Gipfeln, sondern auch um das Warum. Und was wichtiger ist: der Weg oder das Gipfelfelfie.



Mitwoch, 19.04.

20.00 Uhr

„Aus meinem Tourenbuch“ • **Bruno Hartl**

„Zugspitze hoch Zwei: Winterbegehung Jubiläumsgrat / Im Sturzflug durch die Neue Welt“

(Kolpinghaus Furth im Wald, Konrad-Utz-Straße 7,
Eintritt frei)

Bruno Hartl reiste im Winter 2016/2017 gleich zwei Mal zur Zugspitze. Kurz vor Silvester packte er die Winterbegehung des Jubiläumsgrates an, einer acht Kilometer langen Verbindung zwischen der Zugspitze und dem Hochblassen (2.707 m). Der Jubiläumsgrat gehört zu den spektakulärsten Gratüberschreitungen der Ostalpen. Was im Sommer nur eine lange und anspruchsvolle Gratkletterei ist, wird im Winter zum hochalpinen Abenteuer. Nur erfahrene Alpinisten sollten sich darauf einlassen – in voller Eis- und Biwakausrüstung. Die 1000 Höhenmeter hinauf und 1800 wieder hinab sind exponiert und nur teilweise versichert. Wer sie im kurzen Tageslicht des Winters begehen will, ist in großen Teilen ungesichert unterwegs. Nach einer Nacht in der Biwakschachtel geht es am nächsten Tag weiter zur Grieskarscharte und zurück nach Garmisch.

Im März darauf begab sich Bruno dann in die „Neue Welt“ - eine Freeride-Abfahrt von der Zugspitze nach Ehrwald. Auch davon erzählt er in imposanten Bildern. Die anspruchsvolle Abfahrt gehört zu den eindrucksvollsten der Nordalpen. Teilweise über 45 Grad steile Hänge fordern selbst versierte Skifahrer. Dafür belohnt der Klassiker alle, die sich ihm stellen mit einer zwei Kilometer langen Abfahrt, einer 60-Meter-Abseilstelle und einer Rinne, genannt „Kanonenrohr“. Der Name ist Programm, Nervenkitzel inklusive.



Donnerstag, 20.04.

06.00 Uhr

Frühmeditation an der Roberthütte

(Treffpunkt: Liftparkplatz Voithenberg, kostenlos)

Die Teilnehmer starten um 6 Uhr vom Liftparkplatz Voithenberg und gehen zur Roberthütte. Mit dabei ist wieder der ehemalige Further Kaplan und jetzige Rodinger Stadtpfarrer Holger Kru- schina. Sonnenaufgang ist um 6.34 Uhr und wir hoffen, ihn in voller Pracht zu erleben. Die Bergwacht versorgt die Pilger an- schließend auf der Hütte mit warmen Getränken.

Donnerstag, 20.04.

20.00 Uhr

„Aus meinem Tourenbuch“ • **Franz Wittmann**

„Kilimandscharo und Damavand“

(Kolpinghaus Furth im Wald,
Konrad-Utz-Straße 7, Eintritt frei)

Der Kilimandscharo (5.895 m) zählt bergstei- gerisch zu den eher einfachen Gipfeln der Seven Summits. Franz Wittmann entschied sich im Februar 2014 für die schönste und ursprünglichste aller Kilimandscharo-Rou- ten, die Lemosho-Route. Sie ist als achttä- giges Zelt-Trekking angelegt. Im Camp bei der Barufu-Hütte, einer faszinierenden Hochwüste, bereitete sich Wittmann bei 4.670 m auf den Gipfeltag vor. Die entscheidende Etappe begann mit Stirnlampen bereits kurz vor Mitternacht. Den Sonnenaufgang erlebte er nach 1.300 Höhemeter zwischen Stell Point (Kraterrand) und Uhuru Peak (Gipfel). In seinem Vortrag erzählt Wittmann von einem wei- teren, weniger bekannten 5000er: dem Damavand im Iran (5.671 m). Auch hier beschreibt er, untermalt mit eindrucksvollen Natur- fotos und stimmungsvoller Begleitmusik, seine Eindrücke und Erlebnisse.



Freitag, 21.04.

19.30 Uhr

ALPEN FILM FESTIVAL – Filme mit Herz und Verstand für Bergmenschen aus Leidenschaft

(Kinocenter Cine World Cham, Randsbergerhofstraße 15-19, Eintritt: 12 €, Tickets: www.kino-cham.de oder Tel. 09971/20220)



Das Alpen Film Festival mit Heimat Bad Tölz zählt zu den europaweit renommiertesten Bergfilmfestivals und feiert traditionell sein Gastspiel bei der Further Bergwoche. Gegründet hat es die Autorin und Naturliebhaberin Sandra Freudenberg. Für das Programm zeichnet Tom Dauer verantwortlich, der seine alpine Identität seit gut drei Jahrzehnten in Texten, Büchern und Filmen ausdrückt.

Das Programm des ALFF 2023 wartet mit sechs so hervorragenden wie unterschiedlichen Bergfilmen auf. Ein Höhepunkt: Simon Schwarz, bekannt als Rudi Birkenberger aus den „Eberhoferkrimis“, versucht in „**Neuzeit**“, seinen mürrischen Sohn während einer Wanderung mit Wortwitz und dem ein oder anderen Stamperl aufzuheitern. Für „**Connecting flights**“ fahren drei junge Männer auf Gravelbikes durch den Balkan bis Griechenland, um von den schönsten Gipfeln Gleitschirm zu fliegen. In „**Eiger – eine Geschichte des modernen Alpinismus**“ werden ein Bergführer und ein Trailrunner mit ganz anderen Problemen konfrontiert als die Nordwand-Pioniere. „**Aiut Alpin Dolomites**“ feiert in atemberaubenden Aufnahmen den Einsatz Südtiroler Bergretter. Die Niederländerin Line van den Berg erzählt in „**My Phantom**“, wie sie ihre Identität und ihren Platz als Extrembergsteigerin fand. Und der renommierte Naturfilmer Jan Haft zeigt in großartigen Bildern, wie Pflanzen und Tiere den „**Winter am Alpenrand**“ meistern.

Durch den Abend führt Tom Dauer.
(www.alpenfilmfestival.de)



Samstag, 22.04.

08.00 Uhr

Geführte Wanderung mit Klaus Kreuzer

Auf dem tschechischen Goldsteig von Dobrá Voda nach Kašperské Hory

(Abfahrt: 8.00 Uhr Bahnhof Furth im Wald, Teilnehmer: max. 50, Anmeldung erforderlich, Ausweis nicht vergessen! Buskosten: 15 €)

Das Fernwanderaushängeschild des Bayerischen und Oberpfälzer Waldes, der Goldsteig, hat 2018 einen sehenswerten „kleinen“ Bruder bekommen. Knapp 300 km lang ist die parallele Variante in Böhmen mit 13 Verbindungswegen. Einen der geschichtsträchtigen Abschnitte hat die Further Bergwoche im Programm.



Die Tour beginnt am Wallfahrtsort des Heiligen Gunther in Gutwasser, wo sich die Wanderer noch an dessen Heilwasser laben können. Auf einsamen, aber aussichtsreichen Wegen, die nur gelegentlich durch kleine böhmische Dörfer führen, geht es hinab ins Tal der Otava. Nach einer Rast führt der Weg hinauf zur Sankt Nikolauskirche und schließlich in die höchstgelegene gotische Stadt Böhmens, die alte Bergarbeiterstadt Bergreichenstein. Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer kennt die Schönheiten des Böhmerwaldes genauso wie die Geschichte(n) dieser Perle Tschechiens. Die reine Gehzeit beträgt viereinhalb Stunden; gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Rucksackverpflegung mit genug zu trinken sind erforderlich! Wanderstöcke erleichtern das Gehen. Am Ende der Tour bleibt noch etwas

Zeit für den Besuch des Böhmerwaldmuseums, der Nationalpark-Infostelle oder für einen kurzen Stadtrundgang. Die Rückkehr ist für etwa 18.30 Uhr geplant.

Reine Gehzeit: ca. 4,5 Stunden
Rucksackverpflegung!

Anmeldung:

Tourist-Information,
Tel. 099 73 / 509 - 80,
tourist@furth.de



Samstag, 22.04.

20.00 Uhr

Ines Papert & Luka Lindič

„Face to Face“

(Tagungszentrum Furth im Wald, Chambaue 1, Eintritt: 19 € / erm. 17 € + VVK-Geb. über www.okticket.de und an der Abendkasse: 22 € / erm. 19 €)



Sie sind Partner in den Bergen und im Leben: Ines Papert, mehrfache Weltmeisterin im Eisklettern, und Luka Lindič, einer der erfolgreichsten jungen Alpinisten unserer Zeit. „Face to Face“ heißt ihr neuer Vortrag. Von Angesicht zu Angesicht.

Am Berg sind Ines und Luka ein flexibles, schnelles Duo. Zwei Kletterer, die sich ohne Worte verstehen und pushen. Der Lock-down während Corona hat das Paar noch enger zusammengeschweißt. Ihre alpinistische Zukunft war auf Eis gelegt, an große Expeditionen nicht zu denken. Reisestopp. Ihr Bewegungsradius beschränkte sich auf die Berchtesgadener Berge. Eine Chance: Sie entdeckten ihre Heimat neu, fanden unbekannte Juwelen und neue Wände für frische Routen.





Doch die Sehnsucht blieb und die wilde Entschlossenheit, wieder aufzubrechen, in die Berge der Welt. Wie das bei Alpinisten nun mal so ist. Der lang ersehnte Roadtrip

nach Alaska besiegelte den Neuanfang. Ines und Luka ließen sich ganz auf das Land und seine Menschen ein. Die Natur Alaskas ist wild, unerschlossen, unnachgiebig. Aber sie belohnt alle, die sich von Plänen verabschieden und auf Unbekanntes einlassen. So wie Ines und Luka. Face to Face, mit der Wand. Auf einer schwierigen Route am Mount Huntington erlebten sie einmalige Momente. Sie finden ihr Glück, wie es nur jene können, die mutig und ausdauernd sind und nicht aufhören, ihre Träume zu leben.



Sonntag, 23.04.

13.00 Uhr

Geführte Mountainbike-Touren

„Mountainbiketag im DSV Nordic Aktiv Zentrum“

(Treffpunkt: Parkplatz am DSV Nordic Aktiv Zentrum Althütte, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich)

Jedes Jahr finden im Naturpark Oberer Bayerischer Wald rund 30 geführte Mountainbike-Touren statt. Ob diesseits oder jenseits der Grenze wird auf dem „Grünen Dach Europas“ von Abenteuer-touren über Mehrtagesfahrten bis zur kleinen Feierabendrunde alles angeboten. 15 Guides führen von April bis Oktober die vielen Biker durch ihre Heimat und erzählen Geschichten über dieses wunderschöne Mittelgebirge an der bayerisch-böhmischen Grenze.



An diesem Sonntagnachmittag wird die Mountainbike-Saison 2023 eröffnet. Es gibt einige Strecken von leicht bis schwer. Guides aus Furth im Wald und Waldmünchen werden die Gruppen betreuen. Egal ob Einsteiger oder versierter Trail-Fahrer: Bei diesem MTB-Tag ist jeder willkommen. Was gibt es Schöneres als eine abwechslungsreiche Mountainbike-Tour mit Gleichgesinnten zu genießen?

Die Touren finden bei jedem Wetter statt. Jeder fährt auf eigene Verantwortung (keine Haftung).



Sonntag, 23.04.

18.30 Uhr

Geführte Sonnenuntergangswanderung am Gibacht – im Gedenken an Ralph Wenzel

(Treffpunkt: Berggasthof Gibacht, Anmeldung erforderlich)

Zum Abschluss der Further Bergwoche machen wir uns nochmal auf, um den heimischen Gibacht zu durchwandern. Über Pfennigfelsen und Dreiwappen führt uns der Weg zum höchsten Punkt, dem Kreuzfelsen (938 m). Von dort geht es weiter zum Glaskreuz, das 2005 im Rahmen der Further Bergwoche eingeweiht wurde. Weiter geht's zum Leuchtturm der Menschlichkeit, den – ebenso wie das Glaskreuz – Ralph Wenzel entworfen und gebaut hat. Dort möchten wir dem viel zu früh verstorbenen Gibacht-Wirt, Glaskünstler und Freund der Further Bergwoche gedenken. Mit etwas Glück können wir die Gedenkminute bei Sonnenuntergang (ca. 20.13 Uhr) begehen. Zum Abschluss kehren alle noch gemütlich in den Berggasthof ein.

Anmeldung:

Tourist-Information, Tel. 099 73 / 509-80, tourist@furth.de

Stadt Furth im Wald • Kultur & Tourismus
Burgstraße 1, 93437 Furth im Wald,
Tel. 099 73 / 509-13

Mitglieder der Organisationsgruppe sind:

- Karin Stelzer und Uwe Neumann (Stadt Furth im Wald)
- Sabine Gröpel (VHS Cham)
- Roland Helbig (Deutscher Alpenverein – Ortsgruppe Bayerischer Wald)
- Wolfgang Brückl und Bruno Hartl (Naturfreunde Cham)
- Christian Seidl (Bergwacht Furth im Wald)

Gestaltung und Produktion:

Ferdinand Baierl, Helmut Freilinger
März 2023 · Änderungen vorbehalten!



So erreichen Sie uns:



Fotonachweis: Titel- und Rückseite: Helmut Freilinger, S. 2: Archiv Foto Beer, S. 3: Elfriede Kellnhofer, DAV Kletterzentrum Bayerwald, S. 4: Bernd Ritschel, S. 5: Robert Mückl, S. 6: Wolfgang Brückl S. 6/7: Johannes Schmid, S. 8: Martina Dobrusky, Evi Lemberger, Benedikt Seidl, Privat, S. 9: Katharina Stelzl, S.10: Bruno Hartl, S. 11: Franz Wittmann, S. 12: Sandra Freudenberg, Philipp Reiter, S. 13: Uwe Stanke, S. 14/15: Klaus Fengler, Archiv Ines Papert, Marko Prezel, S. 16: Stefan Gruber, woldlife-photographie

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden können sowie auf den Homepages, in sozialen Netzwerken oder Printpublikationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären sich die Besucher damit einverstanden.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:



further
bergwoche 2023
vom 15. bis 23. April 2023